

Referendariat in Bayern

Beitrag von „unter uns“ vom 27. Juni 2007 14:32

Hallo Lisastolz,

was den Bundeslandwechsel angeht, habe ich mich gerade wg. eines Wechsels von NW nach BW beraten lassen - d.h., ich habe das 1. SE aus NW und würde das 2. gerne in BW machen. BW rechnet in diesem Fall die Note NICHT herunter, womit ich eigentlich gerechnet hatte - ich könnte mir vorstellen, dass Bayern das einzige Land ist, in dem das so läuft.

Interessant ist vielleicht noch diese Info zur Berechnung der Gesamtnote (1. und 2. Examen zusammen): Man könnte beim Bundeslandwechsel ja auf die Idee kommen, sich eine Kombi rauszusuchen, die den eigenen Noten besonders entspricht - z. B. habe ich ein recht gutes 1. Examen und mache das 2. natürlich deshalb gerne in einem Land, wo schon das 1. für die Endnote relativ viel zählt (also: BW, Gewichtung hier: 50 zu 50). Gestern habe ich allerdings erfahren, dass dieser Vorteil nur dann einer ist, wenn man wirklich in dem Land bleibt, wo man das 2. Examen macht, da es keine für ALLE Ländern gültige GESAMTnote gibt. Jedes Bundesland schnappt sich bei Bewerbungen beide Zeugnisse und rechnet nach eigenem Modus die Gesamtnote aus.

Schliesslich: Ich habe gestern den Tipp bekommen, das 2. Examen in dem Land zu machen, wo ich wirklich arbeiten will! Auch wegen der unsichtbaren, aber faktischen Unterschiede im System, die Extra schon beschrieben hat. Wenn Du also in Bayern arbeiten willst, schluck vielleicht den Malus und mache das Ref. trotzdem dort!

Nette Gruesse

Unter uns